

Liebe Lisa

Montag, den 9. July 1917

Seit einer Woche bin ich jetzt im Krieg, weil viele Männer tot sind und daher die Armee gekommen ist, um mich zu holen, um an der Front zu kämpfen. Aber sag es nicht Mama, sonst ist sie beunruhigt.

Überall im Land sind Leichen aufgehäuft und sie verstromen, einen unangenehmen Geruch. Ach ja! Ich habe dir noch nicht gesagt dass ich einen Freund gefunden habe. Er ist freundlich und heißt Tom. Ich habe viele Tage mit ihm verbracht, aber leider ist er am Montag gestorben. Ich bin traurig. Man isst nur ein Mal pro Tag, weil die Nahrung kostspielig ist. Ich esse immer nur ein bisschen und behalte den Rest für den Abend. Zum Schlafen habe ich ein Bettlaten, das ich auf den Boden lege. Da es viel regnet, ist es schlammig und das ist unangenehm beim Schlafen. Der Alptraum geht jetzt schon drei Jahre, drei Jahre des Martyrismus.

Bis bald,
in Liebe, dein Bruder
Wassili.